



„Die Stadt ist unser Garten.“

Wie die urbane Gartenbewegung  
unsere Städte verändert

24. bis 26. Mai 2024

Tagung in der Ev. Akademie Tutzing

Die Akteure der Gartenbewegung wollen die Städte verändern, sie wollen grüne, lebensfreundliche, offene Orte für alle schaffen, an denen demokratische Teilhabe praktisch und das Verhältnis von Stadt und Natur neu verhandelt wird.

Um die Jahrtausendwende entsteht in Deutschland eine neue Gartenbewegung. Zunächst gründen sich Interkulturelle Gärten, in denen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte gemeinsam gärtnern, kochen und feiern; später entstehen Gärten auf Industriebrachen, Kiezzgärten, Guerilla Gardening. Die Projekte machen mit ihren ungewohnten Gartenformen, ihren mobilen Beeten und ihren eigenwilligen Aktionen bundesweit von sich reden und inspirieren zur Nachahmung. Inzwischen haben sich rund 1000 Gemeinschaftsgärten dem bundesweiten Netzwerk urbane Gärten angeschlossen. Das Besondere an diesen Gärten: Sie begreifen sich als politische Akteure. Sie mischen sich ein in die Verhältnisse vor Ort. Sie schaffen eine konkrete Utopie. 2014 formulieren sie ein Manifest.

Die Akteure der Gartenbewegung wollen die Städte verändern, sie wollen grüne, lebensfreundliche, offene Orte für alle schaffen, an denen demokratische Teilhabe praktisch und das Verhältnis von Stadt und Natur neu verhandelt wird. Im „Urban-Gardening-Manifest“ greifen sie drängende Themen auf: Recht auf Stadt, Umweltgerechtigkeit, Ernährungssouveränität, Inklusion und Migration, urbane Subsistenz und den Aufbau von Infrastrukturen für ökologisch und sozial sinnvolle Tätigkeits- und Experimentierfelder.

Heute, inmitten Zeiten multipler Krisen, fragen wir, wie sich die Vision der Anfangszeit verwirklicht, welche Diskurse sie inspiriert hat und wie sie weiter ausstrahlen kann, ausstrahlen muss, ausstrahlen wird.

Veranstalterinnen:

#### Veranstaltungsleitung

Dr. Christa Müller, anstiftung  
E-Mail: [info@anstiftung.de](mailto:info@anstiftung.de)  
Tel. 089-7474 600

#### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular. Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Anmeldeschluss ist der 7. Mai 2024.

#### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 15. Mai 2024 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen schicken wir Ihnen nach Anmeldung zu.

#### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vollpension (bio-vegetarisch)

– im Einzelzimmer 295.– Euro

– im Zweibettzimmer 249.– Euro

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück, incl.

Vortragsgebühr) 98.– Euro

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

#### Verpflegung

Für die Tagung wird vegetarisch-biologisch gekocht. Gerne bietet Ihnen die Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

#### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler\*innen, Student\*innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Journalist\*innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung an [info@anstiftung.de](mailto:info@anstiftung.de) zu.

#### Anreise

[ev-akademie-tutzing.de/anreise/](http://ev-akademie-tutzing.de/anreise/)

# Programm

## // Freitag, 24. Mai 2024

Anreise ab 16 Uhr - den Schlosspark und den See genießen

**18.00** Abendessen

**19.00** Urban Gardening. Wie eine soziale Bewegung unsere Städte verändert

Andrea Baier, Dr. Christa Müller, Dr. Karin Werner (anstiftung, München)

**19.30** Caring Urbanism. Von Gärten der Sorge auf einem erschöpften Planeten

Prof. Dr. Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste, Wien)

**21.00** Gespräche in den Salons



Bildnachweis: © Anuscheh Amir-Khalili (aus dem Buch Baier/Müller/Werner (Hg.): Unterwegs in die Stadt der Zukunft. Urbane Gärten als Orte der Transformation. Bielefeld 2024; transcript)

## // Samstag, 25. Mai 2024

**09.00** Gastrosophie und Gärtnern als angewandte Ethik  
apl. Prof. Dr. Harald Lemke (Philosoph, Kurator, Teilzeit-Terraner)

**09.45** Geographien der Essbaren Stadt im internationalen Vergleich

Dr. Ina Säumel (Humboldt-Universität zu Berlin)

**10.30** Kaffeepause

**11.00** Parallele Workshops

1. Das Potenzial von Gemeinschaftsgärten für die postmigrantische Gesellschaft im Rahmen von [urbane-gaerten.de](http://urbane-gaerten.de): Beratungs- und Vernetzungsarbeit der anstiftung  
(Anuscheh Amir-Khalili + Gudrun Walesch, anstiftung)

2. Die ganze Stadt ein Gemüsegarten. Wie die GemüseheldInnen Frankfurt umgraben wollen  
(Philina Schmidt, GemüseheldInnen Frankfurt am Main)

3. Stadtumgestaltung von unten: Ab geht die Lucie, Bremen  
(Eva Kirschenmann, Ab geht die Lucie, Bremen)

4. Neue Flächenoptionen für den Prinzessinnengarten. Urban Gardening als Friedhofsnachnutzung  
(Daniel Dermitzel, Prinzessinnengarten kollektiv, Berlin)

5. Vom Gemeinschaftsgarten zur Gärtnerei zum lokalökonomischen Netzwerk  
(Dominik Renner, Annalinde Leipzig)

**12.30** Mittagessen

**14.00** Workshops Runde II (es kann gewechselt werden)  
Zusätzlich: [Praxisworkshop Achtsam Gärtnern](#)  
(Daniel Dermitzel)

**15.30** Kaffeepause

**16.00** Urban Gardening: Impulse für ... die Stadtverwaltung  
Toni Karge (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Berlin)

**16.20** Urban Gardening: Impulse für ... die Stadtplanung  
Kerstin Stelmacher (Gartenaktivistin, Berlin)

**16.40** Urban Gardening: Impulse für ... kollektive Lern- und Bildungsorte

Marco Clausen (Spore Initiative, Berlin)

**17.00** Diskussion

**18.00** Abendessen

**19.00** Saatguttauschbörse / Postersession für Gartenprojekte / Austausch für Projekte

**21.00** Gespräche in den Salons

---

## // Sonntag, 26. Mai 2024

**09.00** Ernährungsrat, Essbare Stadt, Gemeinschaftsgärten: Innere und äußere Logiken und Widersprüche der sozial-ökologischen Transformation durch Urban Gardening am Beispiel Köln

Prof. Dr. Alexander Follmann (Universität Bonn)

**10.00** Kaffeepause

**10.30** Abschlussdiskussion: Quo vadis, Urban Gardening?  
Toni Karge, Urban-Gardening-Beauftragter des Berliner Senats

Philina Schmidt, GemüseheldInnen Frankfurt  
Anuscheh Amir-Khalili, anstiftung  
Kerstin Stelmacher, Berlin  
Moderation: Marco Clausen

**12.10** Walk and Talk im Schlosspark

**12.30** Ende der Tagung mit dem Mittagessen